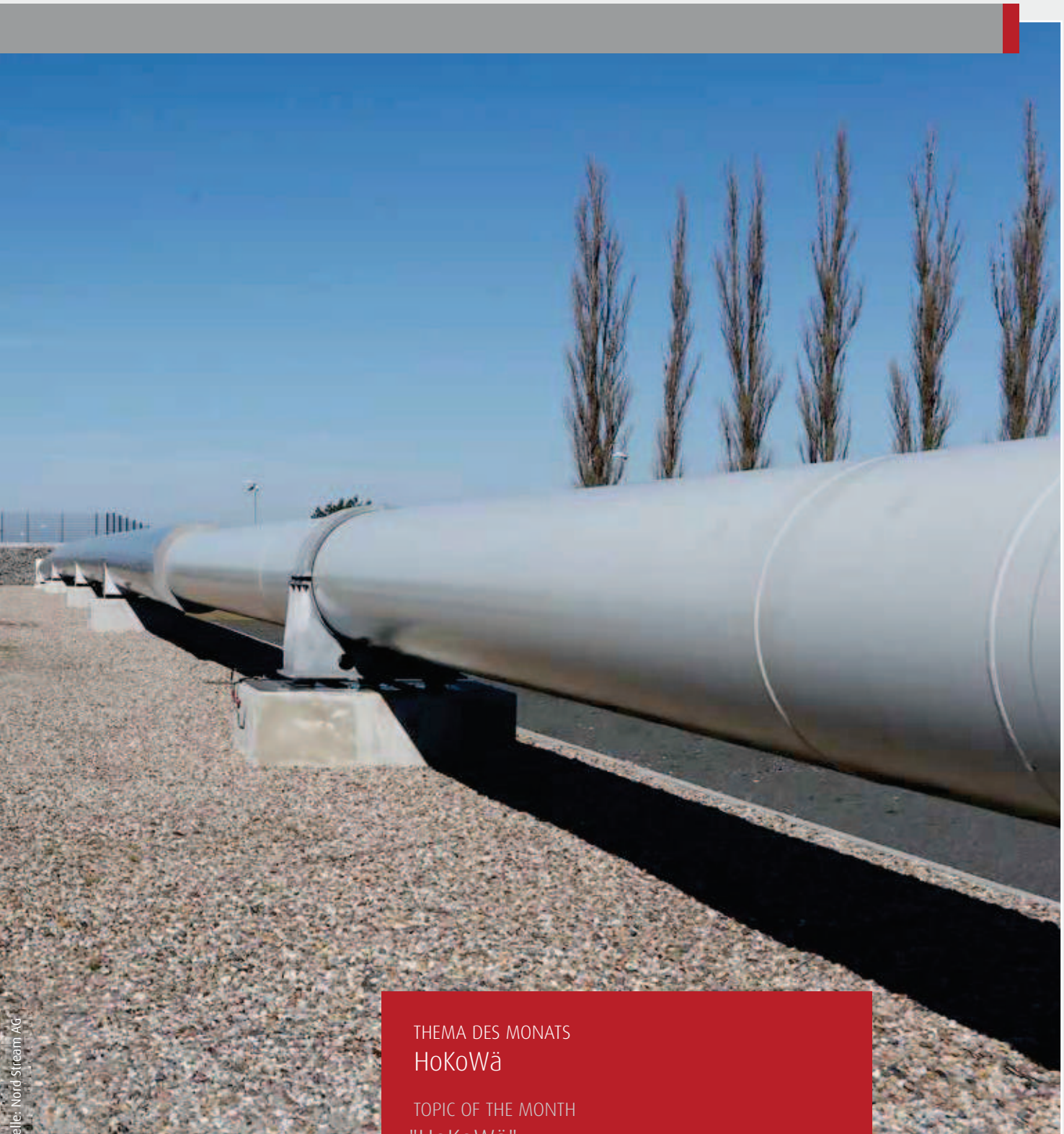


# ener|gate gasmarkt

Dr. Heiko Lohmann



THEMA DES MONATS  
HoKoWä

TOPIC OF THE MONTH  
"HoKoWä"

ISSN-Nr.: 1863-4311

Quelle: Nord Stream AG

Liebe Leserinnen und Leser,

der spannendste Tag im Oktober war aus der reinen Gasperspektive wohl der Elfte. An dem Tag fanden vor dem OLG Düsseldorf die mündlichen Verhandlungen zur Beschwerde gegen die HoKoWä-Festlegung und gegen den OPAL-Vergleichsvertrag statt. Bei dem HoKoWä-Verfahren ging es ein bisschen zu wie bei einem Klassentreffen. Viele Fernleitungsnetzbetreiber waren vertreten, es war voll im Gerichtssaal. Und es war dann schon ein bemerkenswerter Moment, als die BNetzA noch im Saal die Festlegung aufhob. Wie es dazu kam und was dies bedeutet, ist Thema des Monats. Ich weiß, HoKoWä ist nicht vergnügungssteuerpflichtig und ein Thema, das in allererster Linie die Fernleitungsnetzbetreiber betrifft. Aber es geht um Entgelte und Entgeltstrukturen, davon sind dann letztendlich doch alle Marktteilnehmer betroffen. Noch viel komplexer wird es bei der Umsetzung des gesamten Netzkodex Entgeltharmonisierung (NC TAR). Auch davon wird bei dem Thema des Monats zu berichten sein, es hängt zum Teil unmittelbar mit der aufgehobenen HoKoWä-Festlegung zusammen. Die Komplexität der Regulierung ist der Preis der Marktliberalisierung. Bisher dürfte der Preis hinnehmbar sein.



> Dr. Heiko Lohmann

Bei dem OPAL-Verfahren konnte man dann sehen, wofür Anwälte auch ihr Geld bekommen. Die Beschwerdeführer wurden von Becker Büttner Held vertreten. Der Vorsitzende Richter Wiegand Laubenstein ging die Anwälte hart an, an einigen Punkten wurde es fast persönlich. Ich habe schon häufiger Verhandlungen erlebt, bei Laubenstein ist es so. Wenn er den Eindruck hat, der schriftliche und mündliche Vortrag der Anwälte ist nicht ausreichend, wird er ungeduldig und lässt es die Anwälte spüren. Einige Verhandlungsteilnehmer haben bei solchen Verhandlungen schon ein wenig den Glauben an die Justiz verloren. Aber die Verhandlungsführung und Argumentation von Laubenstein muss natürlich einer Überprüfung durch den BGH standhalten, ist also rechtlich fundiert.

Ein anderes Thema, was mich persönlich umgetrieben hat, sind die möglichen Ausschüttungen von NCG aus den Umlagekonten. Es sind jetzt ausreichend Daten und Informationen verfügbar, um die Höhe der Ausschüttung abzuschätzen. Ich habe dies in dieser Ausgabe getan und mir auch noch von den NCG-Geschäftsführern erläutern lassen, warum sich Einnahmen und Ausgaben anders als geplant entwickelt haben.

Aber es gibt natürlich noch mehr zu lesen, unter anderem eine Reihe von Personalmeldungen, auch, aber nicht nur, erfreuliche.

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Heiko Lohmann  
Freier Mitarbeiter ener|gate

Thema des Monats: HoKoWä.....	6
Rahmenbedingungen.....	10
Marktentwicklung.....	13
Marktstruktur.....	26
Personal.....	28
Marktgerüchte .....	30
Topic of the Month: "HoKoWä".....	34
Framework Conditions.....	37
Market Development .....	41
Market Structure.....	52
Personnel.....	55
Market Rumours.....	56